

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Journal officiel du Commandement en Chef Français en Allemagne. 1945-1949 1947

108 (19.9.1947)

JOURNAL OFFICIEL

DU COMMANDEMENT EN CHEF FRANÇAIS EN ALLEMAGNE
GOUVERNEMENT MILITAIRE DE LA ZONE FRANÇAISE D'OCCUPATION

Amtsblatt des französischen Oberkommandos in Deutschland

Ordonnances, Arrêtés et Règlements, Décisions réglementaires
Décisions, Circulaires, Avis, Communications, Informations,
Annonces légales

Verordnungen, Verfügungen, Beschlüsse, Ausführungsbestimmungen,
Anordnungen, Runderlasse, Benachrichtigungen, Mitteilungen,
Amtliche Bekanntmachungen

Le texte français seul fait foi, la traduction n'ayant qu'un caractère d'information,

Allein der französische Text ist amtlich; die deutsche Übersetzung gilt nur als Information.

Direction, Rédaction, Administration

Leitung, Redaktion, Verwaltung

Journal Officiel, 65 Lichtentaler Straße, Baden-Baden

Abonnement: 25 numéros, 10 Marks.
Annonces légales: 90 pfg la ligne

Abonnement: 25 Blätter: 10 M.
Amtliche Bekanntmachungen die Zeile 90 Pfg.

Pour toute réclamation joindre la dernière bande reçue

Jeder Reklamation ist das letzte Streifband beizufügen

Amtliche Bekanntmachungen

Amtsgericht Pirmasens

Bekanntmachung / Genossenschaftsregister
Gen.-Reg. P I 24. Spar- und Darlehnskasse,
eGmbH., Obersimten. Durch Beschluß der General-
versammlung vom 14. Juni 1946 wurde die
Firma der Genossenschaft geändert in „Raiff-
eisenkasse Obersimten, eGmbH.“ (1923)
Pirmasens, den 9. September 1947.

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.

Genossenschaftsregister / Veränderung
Band III OZ. 33. Hengsthaltungsgenossenschaft
Breitnau im Schwarzwald, eGmbH., Breitnau im
Schwarzwald. Die Genossenschaft ist durch Be-
schluß der Generalversammlung vom 8. Juni
1947 aufgelöst. (1924)
Am 8. September 1947.

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.

Handelsregister / Veränderung
Für die Angaben in () keine Gewähr
Abteilung A
1068, jetzt 1277. Karl Hermann, Freiburg i. Br.
(Ladenausbau, Innenausbau und Möbel, Kaiser-
Joseph-Straße 264). Geschäftsinhaber ist: Karl
Herrmann, Kaufmann, Freiburg i. Br. (1925)
Am 8. September 1947.

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.

Handelsregister / Neueintragung
Für die Angaben in () keine Gewähr
Abteilung A
1278. Hof-Apotheke Hanns Hämig, Frei-
burg i. Br. (Eisenbahnstraße 20). Geschäftsführer:
Hanns Hämig, Apotheker, Freiburg i. Br. (1927)
Am 10. September 1947.

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.

Handelsregister / Veränderung
Für die Angaben in () keine Gewähr
Abteilung B
9. Schraubenspundfabrik WM. Kromer Aktien-
Gesellschaft, Freiburg i. Br., St. Georgen (Bas-
ler Landstraße 30). Zum weiteren Vorstandsmit-
glied ist der Kaufmann Dr. rer. pol. Reinhold
von Bärle-Kriekenbeck, Freiburg (Breisgau) be-
stellt. Er ist berechtigt, die Gesellschaft allein
zu vertreten. Das bereits eingetragene Vor-
standsmitglied Fabrikant Max Kromer jun., Frei-
burg i. Br., ist berechtigt, die Gesellschaft allein
zu vertreten. (1928)
Am 10. September 1947.

Todeserklärung des Franz Xaver Linder,
Kaufmann in Freiburg i. Br.

B 4 UR II 53/47. Es wird festgestellt, daß der
am 11. Dezember 1909 in Ebnet bei Freiburg i.
Br. geb. Kaufmann Franz Xaver Linder, zuletzt
wohnhaft in Ebnet bei Freiburg i. Br., Insel-
weg 2, am 7. Januar 1946, 6 Uhr morgens, in
Stalingrad verstorben ist. Die Kosten des Ver-
fahrens fallen dem Nachlaß zur Last. Gerichts-
gebühren werden nicht erhoben, Auslagen er-
lassen. (1929)
Freiburg i. Br., den 2. September 1947.

Amtsgericht B 4.

Todeserklärung des Karl Robert Looser
von Freiburg i. Br.

B 4 UR II 22/47. Es wird festgestellt, daß der
am 24. Juli 1889 in Stuttgart geb. Architekt Karl
Robert Looser, zuletzt in Freiburg i. Br., Maria-
Theresien-Straße 22 wohnhaft gewesen, am 4.
Oktober 1945 zwischen Warschau und Kowno
verstorben ist. Die Kosten des Verfahrens fallen
dem Nachlaß zur Last. Gerichtsgebühren werden
nicht erhoben, Auslagen erlassen. (1930)
Freiburg i. Br., den 2. September 1947.

Amtsgericht B 4.

Todeserklärung des Anton Schindler,
geb. am 18. 6. 1904 in Freiburg i. Br.

B 4 UR II 44/47. Es wird festgestellt, daß der
am 18. 6. 1904 in Freiburg i. Br. geb. Hilfsarbei-
ter Anton Schindler, zuletzt in Freiburg, Kandel
Straße 34 wohnhaft gewesen, am 6. Februar
1943 bei Kotonez (Rußland) verstorben ist. Die
Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur
Last. Gerichtsgebühren kommen keine zum An-
satz, Auslagen werden erlassen. (1931)

Freiburg i. Br., den 1. September 1947.

Amtsgericht B 4.

Amtsgericht Rottwil a. N.

Handelsregistereintragung
Neueintragung vom 9. Juli 1947

B 37. Optische Gesellschaft mit beschränkter
Haftung mit dem Sitz in Schwenningen a. N. —
Gegenstand des Unternehmens ist die Fertigung
und der Vertrieb optischer Erzeugnisse aller Art,
insbesondere optischer Instrumente, Maschinen
und Geräte für optische Werkstätten nebst Zu-
behör, Beteiligung an anderen Unternehmungen.
Stammkapital 20 000 RM. Geschäftsführer: 1.
Wilhelm Lindemeier, Diplomkaufmann in Schwen-
ningen a. N., 2. Gerty Richter geb. Frings,
Fabrikantenehefrau in Bad Lauterberg im Harz.
— Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ge-
sellschaftsvertrag vom 23. August 1946. Die Ge-
sellschaft hat zwei Geschäftsführer, jeder ist
allein vertretungsberechtigt. — Als nicht ein-
getragen wird noch veröffentlicht: Lage der Ge-
schäftsräume: Schwenningen a. N., Goethe-
straße Nr. 15/17. (Die letzte Angabe ohne Ge-
währ für die Richtigkeit). (1932)

Bekanntmachung

In das hiesige Genossenschaftsregister ist am 6. September 1947 unter Nr. 63 eingetragen: Konsumgenossenschaft Oberstein, eGmbH. in Idar-Oberstein 1. Gegenstand des Unternehmens ist: Förderung der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes: a) beim Ein- und Verkauf von Bedarfsgütern aller Art, b) bei der Herstellung und Bearbeitung von Bedarfsgütern. Haftsumme: 30 RM. Der Vorstand besteht aus: Fritz Füllenbach, Arbeitsamtsleiter in Idar-Oberstein 1, Karl Schleich jun., Verwaltungsangestellter in Idar-Oberstein 1. Das Statut ist vom 7. Juni 1947. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter deren Firma, gezeichnet von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern durch Aushang in sämtlichen Verkaufsstellen der Genossenschaft und bis zum Erscheinen einer ortsansässigen Tageszeitung durch Veröffentlichung im Verordnungsblatt der Landesregierung Rheinland-Pfalz. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Willenserklärung und Zeichnung für die Genossenschaft muß durch mindestens zwei Vorstandsmitglieder erfolgen. Die Zeichnung erfolgt in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen. Die Einsicht in die Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Amtsgerichts (vormittags von 8 bis 12 Uhr) jedem gestattet. (1926)

Idar-Oberstein, den 6. September 1947.

Amtsgericht.

Aufgebot

2 UR. II 49/47. Der Kraftfahrer Paul Michalke, wohnhaft in Völklingen, Kreppstr. 2, hat beantragt, seine verschollene Ehefrau Martha geb. Koy, zuletzt wohnhaft in Breslau, Münzstraße 2a, für tot zu erklären. Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 2. Dezember 1947, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 12, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen. (1933)

Völklingen, den 6. September 1947.

Das Amtsgericht.

Ladung

3 R. 432/47. Die Ehefrau Wilhelm Heinrich Rüttgers, Maria geb. Hermann, Uchteilangen, Schulstraße 13, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Ph. Klein in Saarbrücken, klagt gegen ihren Ehemann, den Parkettleger Wilhelm Heinrich Rüttgers, zuletzt Nalbach-Diefflen, jetzt unbekanntes Wohn- u. Aufenthaltsort, auf Aufhebung evtl. Scheidung der Ehe und Schuldigerklärung der Beklagten. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Saarbrücken, Alleestraße 15, Saal 110, auf den 11. November 1947, vorm. 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. (1934)

Saarbrücken, den 29. August 1947.

Landgericht, 3. Zivilkammer.
Geschäftsstelle.

Badisches Amtsgericht A I

VR. Bd. II, OZ. Nr. 69. Freimaurerloge „Constantina zur Zuversicht“ mit dem Sitz in Konstanz. (1935)

Konstanz, den 5. September 1947.

Aufgebot

Das von uns ausgestellte Sparbuch Nr. 5794 mit einem Guthaben von RM. 3029,79 ist in Verlust geraten. Der Inhaber dieses Buches wird aufgefordert, es innerhalb 6 Wochen, vom Erscheinen dieser Aufforderung an gerechnet, bei uns vorzulegen und seine Ansprüche bei uns geltend zu machen, andernfalls die Kraftloserklärung des Buches erfolgen wird. (1936)

Sinzheim, Krs. Bühl, den 10. Sept. 1947.

Vereinsbank Sinzheim eGmUH.

Bad. Amtsgericht Villingen/Schw.

Ins Handelsregister A OZ. 60. Bei der Fa. Christians u. Thiele, Villingen/Schw. wurde heute eingetragen: Der Sitz der Gesellschaft ist nach Villingen verlegt. Die Prokuren des Erich Stenzel und des Josef Schürmer sind erloschen. Otto Christians ist aus der Gesellschaft ausgeschlossen. Eine Zweigniederlassung besteht nicht mehr.

Den 4. September 1947.

(1937)

Aufgebot

Die von der Stadt Sparkasse Villingen ausgestellten Sparkassenbücher Nr. 4349 über RM. 1922,66, Nr. 11294 über RM. 787,55, Nr. 12242 über RM. 1850,37, Nr. 40186 über RM. 4649,42, Nr. 42714 über RM. 2286,09, Nr. 9/26/17 über RM. 636,60 sind in Verlust geraten und werden für kraftlos erklärt, wenn dieselben nicht innerhalb eines Monats vom Erscheinen dieses Aufgebots an von den Inhabern unter Geltendmachung ihrer Rechte an unserer Kasse vorgelegt werden. (1938)

Villingen, den 9. September 1947.

Der Verwaltungsrat
der Städtischen Sparkasse Villingen.

Amtsgericht Urach

Beschluß vom 6. September 1947

Auf den Antrag des Johannes Spedel, Landwirt in Ohnastetten Krs. Reutlingen, wird das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung der nachstehenden Urkunde erlassen: „Brief über die im Grundbuch von Ohnastetten, Heft Nr. 135, Abl. III lauf. Nr. 4 eingetragene Hypothek zu Gunsten der Amtskörperschaft Oberamtssparkasse Urach (jetzt Kreissparkasse Reutlingen) wegen einer Darlehensforderung von 5000 Goldmark, Zinssatz 9—12 Proz.“ Aufgebotstermin wird bestimmt auf Montag, den 22. Dezember 1947, vorm. 9 Uhr, im Zimmer 16 des Amtsgerichtsgebäudes zu Urach. Der Inhaber des genannten Hypothekenbriefes wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin seine Rechte beim Amtsgericht Urach anzumelden und den Hypothekenbrief vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes erfolgen wird. (1939)

Amtsgericht Pirmasens

Bekanntmachung

Handelsregistereintrag /Veränderung

HRA 2/9 F. Dahn. Fa. Julius Bock, Schuhfabrik, Hauenstein, nunmehr Kommanditgesellschaft. Winfrid Bock, Student in Hauenstein (Pfalz) ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1946 begonnen. Ein Kommanditist ist vorhanden. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Julius Bock allein berechtigt. (1940)

Pirmasens, den 9. September 1947.

Amtsgericht Marienberg

Handelsregister

Neueintragung vom 8. September 1947

H. R. A. 39. Werkstätten Hein Matten, Fehl-Ritzhausen. Inhaber: Heinrich Matten, Kunsthandwerker, Fehl-Ritzhausen. (1941)

Marienberg, den 9. September 1947.

Amtsgericht.

Balingen Dampfsägewerk Aktiengesellschaft
in Balingen

Bilanz per 31. Dezember 1946

Aktiva Passiva

Folgt wie im beiliegenden Druckstück
bis Bruchmann

Vorstand der Gesellschaft:

Gustav Link, Balingen/Württemberg

Stellvertreter:

Eugen Falkenstein, Balingen/Württemberg

Aufsichtsrat:

Adolf Münze, Frommern/Württemberg

Charlotte Reifuß Witwe, Balingen/Württemberg

Max Falkenstein, Balingen/Württemberg (1942)

Amtsgericht Balingen

Registergericht

Änderungen vom 6. September 1947

HR. B 22. Württ. Hohenz. Trikotwarenfabriken, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz: Ebingen. Kaufmann Eberhard Möller in Ebingen hat Einzelprokura. (1943)

Amtsgericht Balingen

Registergericht

Änderung vom 6. September 1947:

1. HR. A. 120. Ueber das Vermögen der Fa. Gottlieb Gühring (Spiralbohrer-Fabrik) in Ebingen ist gem. Gesetz Nr. 52 in Verbindung mit der allgemeinen Anweisung Nr. 2 vom 1. 4. 1947 die Zwangsverwaltung angeordnet worden. Zum Zwangsverwalter ist Otto Jerzmann, Techniker in Ebingen, Bachstraße 48, bestellt worden. Die Befugnisse der Gesellschafter und Prokuristen ruhen.

2. HR. A. 269: Ueber das Vermögen der Fa. Margretwerk Gregor Götz in Margrethausen ist gem. Gesetz Nr. 52 in Verbindung mit der allgemeinen Anweisung Nr. 2 vom 1. 4. 1947 die Zwangsverwaltung angeordnet worden. Zum Zwangsverwalter ist Günter Mantzke, Kaufmann in Margrethausen, bestellt worden. Die Befugnisse von Gesellschaftern und Prokuristen ruhen.

3. HR. A. 366. Ueber das Vermögen der Fa. Ernst Schöller (Trikotwarenfabrik) in Tallfingen ist gem. Gesetz Nr. 52 in Verbindung mit der allgemeinen Anordnung Nr. 2 vom 1. 4. 1947 die Zwangsverwaltung angeordnet worden. Zum Zwangsverwalter ist Kaufmann Hans Boß in Onstmettingen bestellt worden. Die Befugnisse des Inhabers ruhen.

4. HR. A. 91. Ueber das Vermögen der Firma Gonser u. Co. (Trikotwarenfabrik) in Onstmettingen ist gem. Gesetz Nr. 52 in Verbindung mit der allgemeinen Anweisung Nr. 2 vom 1. 4. 1947 die Zwangsverwaltung angeordnet worden. Zum Zwangsverwalter ist Textilkaufmann Hans Bitzer in Tallfingen, Ulrichstraße 18, bestellt worden. Die Befugnisse der Gesellschaft ruhen. (1944)

Bad. Amtsgericht Emmendingen

Genossenschaftsregister / Veränderung

Band I OZ. 5. Spar- und Darlehenskasse Eichstetten eGmbH.: Auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 20. 4. 1947 und des Beschlusses der Generalversammlung der Spar- und Darlehnskasse Neuershausen bei Freiburg, eGmbH., vom 19. 3. 1947 ist durch den Verschmelzungsvertrag vom 20. 4. 1947 die Spar- und Darlehnskasse Neuershausen bei Freiburg eGmbH., eingetragen im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Freiburg in Band I OZ. 11, verschmolzen mit der Spar- und Darlehnskasse Eichstetten A. K., eGmbH. in Eichstetten A. K. (1945)

Den 28. August 1947.

Amtsgericht Emmendingen

Veränderungen

HR. B Bd. 2 OZ. 17. Ramie, Gefolgschaftshilfe, GmbH. in Emmendingen: Die Vertretungsbefugnis der seitherigen Geschäftsführer Karl Fehrenbach und Rudolf Otto ist durch Zeitablauf beendet. Ingenieur Walter Schmidli in Emmendingen ist als Geschäftsführer bestellt worden.

Den 29. August 1947.

(1946)

Aufgebot

— U II 23/47 —

Frau Liselotte von Treskow geb. Grün in Bötzingen a. K., Baden, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann Waldemar von Treskow, geb. am 12. 9. 1918 in Posen, zuletzt Oberleutnant der ehemaligen deutschen Wehrmacht, und zuletzt wohnhaft gewesen in Königsberg, Ostpreußen, für tot zu erklären. Der Genannte wird aufgefordert, sich spätestens am Mittwoch, den 26. November 1947, beim oben bezeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, die Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen geben können, ergeht die Aufforderung, spätestens bis zu obigem Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen. (1947)

Emmendingen, den 3. September 1947.

Bad. Amtsgericht.

Bad. Amtsgericht II Baden-Baden

Neueintragung
() ohne Gewähr

HR. Abt. B, Band 4, Nr. 60. Firma Maba-Baubedarf GmbH, Sitz Baden-Baden. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf von Artikeln der Bau- und technischen Branche sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, sich auch bei anderen Unternehmen beteiligen. Stammkapital: 100 000.— Reichsmark. Geschäftsführer: Erwin Wertheimer, Baustoffgroßhändler in Baden-Baden, Kurt Behr, Kaufmann in Baden-Baden. Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. November 1946 errichtet. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer ernannt, so hat die Vertretung durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zu erfolgen. Es ist ein Aufsichtsrat bestellt. (Geschäftsräume: Baden-Baden, Waldseestr. 2). Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Zu Aufsichtsratsmitgliedern wurden bestellt: Karl Becker, Architekt, Fritz Birnbräuer, Baustoffgroßhändler, Oskar Büche, Architekt, alle in Baden-Baden. (1948)

Den 25. August 1947.

Zum Musterregister wurde am 8. September 1947 unter OZ. 51 eingetragen für A. Mayer, Uhrenfabrikation, Schönenbach - Furtwangen, Holzzifferblatt 125/175 mm, Handgemalt mit Aufschrift, Ausführung in vier Grundfarben für Schwarzwälder Kleinuhren, plast. Erzeugnis, Schutzfrist 3 Jahre. (1949)

Amtsgericht Donauechingen.

Zum Musterregister wurde am 8. September 1947 unter OZ. 50 eingetragen: Badische Uhrenfabrik Furtwangen GmbH, in Furtwangen. Anmeldung vom 7. August 1947, 9 Uhr. Ein Dekorationsmuster für Schwarzwalduhrschild, Flächen-erzeugnis. Schutzfrist drei Jahre. (1950)

Amtsgericht Donauechingen.

Amtsgericht Saulgau

Handelsregister

Neueintragung vom 1. September 1947

B Nr. 4. Firma Katz u. Comp. Nachfolger, GmbH, Sitz in Mengen (Würtl.). Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Holzhandels und einer Imprägnieranstalt, insbesondere der Weiterbetrieb des bisher unter der Firma Katz u. Comp. Nachfolger in Mengen betriebenen Unternehmens. Stammkapital 190 000 RM. Rechtsverhältnisse: Gesellschaftsvertrag vom 22. März 1947. Die Gesellschaft beginnt am 1. Januar 1947, ihre Dauer ist unbestimmt. Sie hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Jeder ist für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten. Geschäftsführer sind: 1. Richard Itzenblitz, Kaufmann in Sigmaringen, Karlstraße 34; 2. Ludwig Tremmel, Kaufmann in Mengen, Dammstraße 10. Den Prokuristen Josefine Itzenblitz geb. Wigger in Sigmaringen und Paul Tremmel in Mengen ist Einzelprokura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in Mengen (Würtl.), Dammstraße 10. (1951)

Bad. Amtsgericht Lahr

Handelsregister / Neueintragung

Abt. A Nr. 260. August Bräuning in Lahr-Dinglingen (Kolonial- und Tabakwaren, Hauptstraße 62). Geschäftsinhaber: August Bräuning, Kaufmann in Lahr-Dinglingen. (1707 B) Den 28. August 1947.

Die Eigentümer des von uns ausgestellten Sparkassenbuches Nr. 2019, lautend auf den Namen Jakob Setzer, Eheleute, haben den Verlust des Sparkassenbuches angezeigt und dessen Aufgebot u. Kraftloserklärung beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird daher aufgefordert, dasselbe innerhalb eines Monats von heute ab unter Geltendmachung seiner Rechte bei uns vorzulegen, widrigenfalls das Sparkassenbuch nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt wird. (1953)

Baden-Baden, den 11. September 1947.

Städtische Sparkasse Baden-Baden.

Beschluss

Es wird festgestellt, daß der am 3. Februar 1879 in St. Wendel (Saar) geb. und zuletzt ohne festen Wohnsitz gewesene Metzger Heinrich Knoll am 15. März 1945 um 24 Uhr gestorben ist. (1954)

Neunkirchen (Saar), den 30. August 1947.

Das Amtsgericht.

Wahlergebnis

der Aerztekammerwahlen
in der französisch besetzten Zone Badens.

Die Wahlen sind am 15. 8. 47 abgeschlossen. Das Wahlprotokoll mit dem Wahlergebnis liegt in den Geschäftsräumen der Bezirksärztekammern Baden-Baden, Freiburg, Konstanz, Offenburg, Villingen und Waldshut vom 22. 9. bis 29. 9. 47 während der Geschäftsstunden zur Einsichtnahme durch die Aerzte auf. (1955)

Freiburg, den 12. September 1947.

Landesärztekammer Süd-Baden.

Bad. Amtsgericht Wolfach

Handelsregister / Neueintrag

HRA 3/64. Bei der Firma Schwarzwälder Textilwerke Kautzmann u. Jahn, OHG. in Schenkenzell wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Fabrikant Heinrich Kautzmann ist Alleininhaber. Die Firma ist geändert in: Schwarzwälder Textil-Werke, Heinrich Kautzmann, Schenkenzell (Baden). Die Einzelprokuren des Max Halbauer und des Willy Kautzmann, beide in Schenkenzell, sowie des Walter Kautzmann in Haslach sind erloschen. Dem Max Halbauer, Kaufmann in Schenkenzell, dem Walter Kautzmann, Ingenieur in Haslach und dem Otto Kautzmann, Kaufmann in Schenkenzell ist Prokura erteilt in der Weise, daß jeder von ihnen die Firma in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen vertritt. (1956)

Den 2. September 1947.

4 CT 3678

Bekanntmachung

der Haushaltsatzung der Stadt
Villingen (Schwarzwald) für 1947

Auf Grund des § 72, Abs. 1, der bad. Gemeindeordnung vom 25. 3. 47 wird für das Rechnungsjahr 1947 folgende Haushaltsatzung bekannt gemacht:

I.

§ 1: Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1947 wird im ordentlichen Haushaltsplan in den Einnahmen auf . . . RM 3 171 285.—
in den Ausgaben auf . . . RM 3 427 705.—
und im außerordentlichen Haushaltsplan in den Einnahmen auf . . . RM 708 370.—
in den Ausgaben auf . . . RM 708 370.—
festgesetzt.

§ 2: Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer:
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Hebesatz 135 v. H.
 - b) für die Grundstücke Hebesatz 165 v. H.

2. Gewerbesteuer:

Nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital Hebesatz 315 v. H.

3. Bürgergenauaufgabe:
 - a) für die unter 65 Jahre alten Nutzbürger auf RM 1.— auflagepflichtiger Wert Hebesatz RM 0,75
 - b) für die über 65 Jahre alten Nutzbürger auf RM 1.— auflagepflichtiger Wert Hebesatz RM 0,50. Die Auflageberechnung stützt sich auf die Anordnung des Bürgermeisters vom 28. 1. 1932, genehmigt durch den Herrn Landeskommissar mit Erlaß vom 10. 2. 1932 Nr. 327.

§ 3: Die Aufnahme von Kassenkrediten und Darlehen ist nicht erforderlich.

II.

Die nach § 70, Abs. 2, bad. Gemeindeordnung erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist mit Erlaß vom 29. 8. 47 Nr. 14 661 erteilt.

III.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 72, Abs. 2 der bad. Gemeindeordnung vom 15. 9. 1947 bis 20. 9. 1947 beim städtischen Rechnungsamt, Zimmer 5, öffentlich aus. (1957)

Villingen, den 9. September 1947.

Der Bürgermeister: Nägele.

Landgericht Rottweil

Ladung

Alma Stankiewicz geb. Klavins in Rottweil, Grundstr. 9, klagt gegen ihren Ehemann Witold Stankiewicz, geb. 3. 5. 1919, unbekanntem Aufenthalts, zuletzt in Singen, auf Ehescheidung aus § 43 Ehegesetz. Verhandlungstermin: Mittwoch, den 10. Dezember 1947, vorm. 10 Uhr vor der Zivilkammer des Landgerichts Rottweil.

Geschäftsstelle des Landgerichts. (1958)

Landgericht Rottweil

Ladung

Lydia Wunderlich geb. Frey, Grömbach, Kreis Freudenstadt, klagt gegen ihren Ehemann Artur Wunderlich, Hilfsarbeiter, unbekanntem Aufenthalts, zuletzt in Geroldseck bei Sulz, auf Eheaufhebung aus § 32, 33 Ehegesetz. Verhandlungstermin: (1559)

Mittwoch, den 26. November 1947, 10 Uhr

vor der Zivilkammer des Landgerichts Rottweil.

Geschäftsstelle des Landgerichts.

2 F 2 — 2/47

Aufgebot

August Rodehorst, Elektrotechniker in Schwenningen a. N., Turnerstraße 62, hat das Aufgebot zwecks Kraftloserklärung der Hypothekenbriefe über die am 22. August 1930 und 8. Juli 1931 im Grundbuch von Schwenningen a. N. Heft Nr. J 121 Abt. III Nr. 4 u. 5 zu Gunsten der Württembergischen Hypothekbank in Stuttgart auf den Grundstücken der Eheleute August Rodehorst, Elektrotechniker und Selma geb. Wößner in Schwenningen, Gebäude Nr. 62 und 62a, Turnerstraße, Wohnhaus und Scheuer, Schuppen, Hofraum und Parzelle 4819 Garten, Turnerstraße eingetragenen Briefhypotheken von 3500 und 500 Goldmark beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 9. Januar 1948, vorm. 10 Uhr im Justizgebäude Rottweil, 2. Stock, Zimmer 19, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Rottweil, den 8. September 1947. (1960)

Amtsgericht Rottweil.

Beschluss

Es wird festgestellt, daß der am 11. April 1914 in Kellersberg bei Aachen geborene und zuletzt in Neunkirchen wohnhaft gewesene Schreiner Friedrich Ludwig Sauerbrey am 30. 3. 1946, um 24 Uhr gestorben ist. (1961)

Neunkirchen (Saar), den 4. September 1947.

Das Amtsgericht.

Beschluss

Es wird festgestellt, daß der am 24. August 1926 in Neunkirchen (Saar) geb. und zuletzt am gleichen Orte wohnhaft gewesene Reichsbahninspektorwärter Johann Friedrich Jäger am 15. März 1945 um 24 Uhr gestorben ist. (1962)

Neunkirchen (Saar), den 4. September 1947.

Das Amtsgericht.

94 CT 3678. In das hiesige Handelsregister B ist heute bei der unter Nr. 117 eingetragenen Firma Saar-Industriebank, AG. in Neunkirchen, folgendes eingetragen worden: Der Kaufmann Nikola Bellstein in Neunkirchen ist aus dem Vorstand ausgeschlossen. Die Prokura des Bankbeamten Paul Bachmann in Neunkirchen ist erloschen. (1963)

Neunkirchen (Saar), den 10. September 1947.

Das Amtsgericht.

Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft, Koblenz

Vermögensrechnung am 31. Dezember 1944

Vermögen	Vermögensrechnung am 31. Dezember 1944		Schulden	
Anlagevermögen:	RM	RM		RM
a) Bahnunternehmen:			Grundkapital	12 000 000,—
Betriebsgrundstücke einschl. Bahnkörper und Betriebsgebäude, Bahnanlagen, Bahnspisekabel und Fernsprechanlage, Verwaltungsgebäude und Werkwohnungen einschl. bebaute und unbebaute Grundstücke, Wagen, Schaltanlagen und Gleisanschl.	3 368 842,61		Rücklagen:	
b) Omnibusbetrieb:			a) Gesetzliche Rücklage	1 200 000,—
Fahrzeuge	1,—		b) Andere Rücklagen	5 745 272,97
c) Oberleitungsomnibusbetrieb:			Wertberichtigungen zu Posten des Anlagevermögens:	
Fahrzeuge und Obusoberleitung	197 252,63		a) Bahnunternehmen	1 876 123,37
d) Licht- und Kraftunternehmen:			b) Licht- und Kraftunternehmen	5 486 499,84
Geschäfts- und Wohngebäude einschl. Grundstücke, Betriebsgebäude einschl. Grundstücke, unbebaute Grundstücke, Maschinen, Kessel u. Schaltanlagen, Gleisanschl. und Kohlenbahn, Transformatoren, Kabel u. Fernsprechanlage, Licht- u. Kraftfreileitung, Zähler, unvollendete Bauten und Baumaterialien	13 081 051,11		Wertberichtigungen zu Posten des Umlaufvermögens:	
Werkstätteneinrichtung und Werkzeuge, Mobilien, Kraftwagen und Tankstelle	4,—		Zweifelhafte Forderungen:	
Kraftwagen und Tankstelle	5,—		Licht- und Kraftunternehmen	320 000,—
Wertpapiere des Anlagevermögens	350 000,—	16 997 156,35	Rückstellungen	1 558 924,11
Betriebsanlageguthaben			Verbindlichkeiten:	
			Darlehen	50 048,83
Umlaufvermögen:			Darlehen Schw. Fr. 2 500 000,—	2 030 545,30
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Anzahlungen, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7 200 965,86		Nichteingelöste Anleihen und Genußscheine	7 094,72
Wertpapiere	694 750,—		Anzahlungen, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	919 721,01
Kautionsseffekten	7 760,35		Rechnungsabgrenzungsposten	112 717,75
Darlehen	1 554 266,34		Reingewinn:	
Forderung an nahestehende Gesellschaft	1 726 322,14		Gewinnvortrag aus 1943	24 735,72
Schecks	3 817,49		Gewinn 1944	920,85
Kassenbestand einschl. Reichsbank- und Postscheckguthaben	688 640,11		Bei uns hinterlegte Sicherheiten	66 888,03
Andere Bankguthaben	2 443 088,69	14 319 610,88	Avalverpflichtung	4 000,—
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bei uns hinterlegte Sicherheiten	66 888,03			
Avalkredit	4 000,—	15 837,14		
		31 332 604,47		31 332 604,47

Ausgaben	Gewinn- und Verlustrechnung des Bahnunternehmens		Einnahmen
Besoldungen, Löhne u. sonstige Bezüge, Verwaltungskosten, Betriebsunkosten, Stromkosten, Unterhaltungskosten, Soziale Ausgaben, Abschreibungen, Versicherungskosten, Steuern vom Einkommen, Ertrag, und Vermögen, Beiträge an Berufsvertretungen, Wege- und Betriebsabgaben und sonstige Aufwendungen	RM		Einnahmen aus Straßenbahn-, Omnibus- und Oberleitungsomnibusbetrieb sowie sonstige Einnahmen
	3 005 960,07		2 911 417,73
	3 005 960,07		39 956,18
			Zinsen
			1 413,96
			Außerordentliche Erträge
			53 172,20
			Verlust
			3 005 960,07

Ausgaben	Gewinn- und Verlustrechnung des Licht- und Kraftunternehmens		Einnahmen
Löhne und Gehälter, Soziale Ausgaben, Abschreibungen, Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen, Beiträge an Berufsvertretungen	RM		Jahresertrag gemäß § 132, II/1
	2 854 146,11		2 867 592,29
Reingewinn: Vortrag aus 1943	24 735,72		134 472,16
Gewinn 1944	54 093,05	78 828,77	6 174,71
			24 735,72
		3 032 974,88	3 032 974,88

Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Verlust des Bahnunternehmens 1944	RM 53 172,20
Gewinn des Licht- und Kraftunternehmens 1944	54 093,05
Gewinn des Gesamtunternehmens	920,85

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der von dem Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Koblenz, den 9. Juli 1946.

Josef Fuchs — Albert Fuchs
Wirtschaftsprüfer.

Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft, Koblenz

Vermögen

Vermögensrechnung am 31. Dezember 1945

Schulden

	RM	RM		RM	RM
Anlagevermögen:			Grundkapital		12 000 000,—
a) Bahnunternehmen:			Rücklagen:		
Betriebsgrundstücke einschl. Bahnkörper und Betriebsgebäude:			Gesetzliche Rücklage	1 200 000,—	
Stand 31. 12. 1944	396 029,28		Wohlfahrtsrücklage	200 000,—	1 400 000,—
Abgang 1945	25 479,—	370 550,28	Wertberichtigungen für das Anlagevermögen:		
Bahnanlagen:			a) Bahnunternehmen:		
Stand 31. 12. 1944	2 305 747,26		Stand 31. 12. 1944	1 876 123,37	
Abgang 1945	213 207,—	2 092 540,26	Entnahme	174 237,39	
Bahnspisekabel und Fernsprechanlage		23 033,76	Zuweisung 1945	131 100,—	1 832 985,98
Verwaltungsgebäude und Werkwohnungen einschl. bebaute und unbebaute Grundstücke			Oberleitungs-Omnibusbetrieb:		
Stand 31. 12. 1944	171 604,37		Obus-Oberleitungsanlage:		
Abgang 1945	8 193,—	163 411,37	Zuweisung		12 900,—
Wagen:			b) Licht- und Kraftunternehmen:		
Stand 31. 12. 1944	471 233,94		Stand 31. 12. 1944	5 486 499,84	
Abgang 1945	30 239,58	440 994,36	Entnahme 1945	271 732,23	
Gleisanschluß und Kohlenbahn		1 194,—	Zuweisung 1945	474 500,—	5 689 267,61
Kurzlebige Wirtschaftsgüter:			Wertberichtigungen für Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		320 000,—
Zugang 1945	4 683,49		Erneuerungsrücklage Bahnunternehmen:		
Abrechnung 1945	4 683,49		Stand 31. 12. 1944	1 243 221,42	
b) Omnibusbetrieb:			Zugang 1945	17 480,45	1 260 701,87
Kraftomnibusse		1,—	Rücklage für Erhaltungsaufwand Bahnunternehmen:		
c) Oberleitungsomnibusbetrieb:			Stand 31. 12. 1944	1 331 130,—	
Oberleitungsomnibusse		7,—	Zuweisung 1945	237 226,—	1 568 356,—
Obus-Oberleitungsanlage:			Rücklage für Kupfersersatzbeschaffung		
Stand 31. 12. 1944	197 245,63		Licht- und Kraftunternehmen:		
Abgang 1945	25 358,—	171 887,63	Stand 31. 12. 1944	301 713,07	
d) Licht- und Kraftunternehmen:			Zugang 1945	4 170,—	305 883,07
Geschäfts- und Wohngebäude einschl. Grundstücke			Rücklage für Kriegssachschäden:		
Stand 31. 12. 1944	336 598,31		a) Bahnunternehmen:		
Abgang 1945	34 276,—	302 312,31	Stand 31. 12. 1944	1 161 940,66	
Betriebsgebäude einschl. Grundstücke:			Entnahme 1945	80,29	
Stand 31. 12. 1944	1 183 027,92		Zugang 1945	206 301,10	1 368 161,47
Abgang 1945	32 609,73	1 150 418,19	b) Licht- und Kraftunternehmen:		
Unbebaute Grundstücke		19 933,13	Stand 31. 12. 1944	1 507 267,82	
Maschinen, Kessel und Schaltanlagen		602 761,52	Entnahme 1945	2 239,42	
Gleisanschluß und Kohlenbahn		7 254,—	Zugang 1945	346 118,11	1 851 146,51
Transformatoren:			Rückstellungen		2 361 925,22
Stand 31. 12. 1944	577 442,20		Verbindlichkeiten:		
Zugang 1945	6 037,40		Nicht eingelöste Anleihen		4 694,72
Abgang 1945	9 990,—	573 489,60	Darlehen:		
Kabel und Fernsprechanlage:			Stand 31. 12. 1944	50 048,83	
Stand 31. 12. 1944	1 042 166,08		Abtragung 1945	3 449,81	46 600,02
Abgang 1945	79 755,—	962 411,08	Darlehen Schw. Fr. 2 500 000,—		2 030 545,30
Licht- und Kraftfreileitung:			Auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		526 869,24
Stand 31. 12. 1944	7 578 673,46		Anzahlungen		20 983,67
Zugang 1945	12 269,37		Sonstige Verbindlichkeiten		451 003,83
Abgang 1945	562 638,68	7 088 304,15	Nicht eingelöste Genußscheine		2 400,—
Zähler:			Rechnungsabgrenzung		73 801,54
Stand 31. 12. 1944	1 318 508,88		Bei uns hinterlegte Sicherheiten	60 233,03	
Zugang 1945	6 400,03				
Abgang 1945	29 140,—	1 295 768,91			
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4,—			
Kurzlebige Wirtschaftsgüter:					
Zugang 1945	22 186,36				
Abrechnung 1945	22 186,36				
Wertpapiere des Anlagevermögens		5,—			
Betriebsanlageguthaben		350 000,—			
Bauten:					
Unvollendete Bauten		413 147,66			
Baumaterial		278 411,37			
Umlaufvermögen:					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:					
Installations- und Warenlager	102 159,86	232 439,57			
Betriebsmaterialien	130 279,71	694 750,—			
Wertpapiere		7 760,35			
Kautionsseffekten					
Von der Gesellschaft gegebene Darlehen	1 554 266,34	51 096,81			
Abtragung 1945	1 503 169,53	68 306,25			
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen					
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		1 250 468,84			
Forderung an nahestehende Gesellschaft		1 665 215,02			
Schecks		1 271,12			
Kassenbestand einschl. Reichsbank- und Postscheckguthaben		320 332,49			
Andere Bankguthaben		5 233 059,64			
Forderung aus Kriegsschäden		6 660 224,56			
Forderung aus Besetzungsschäden		128 270,19			
Sonstige Forderungen		196 893,16			
Rechnungsabgrenzung		12 667,03			
Gewinn und Verlust:					
Gewinnvortrag aus 1944	25 856,57				
Verlust 1945	233 286,96	207 630,39			
Bei uns hinterlegte Sicherheiten	60 233,03				
		33 128 226,05			33 128 226,05

Ausgaben		Gewinn- und Verlustrechnung des Bahnunternehmens		Einnahmen	
	RM	RM		RM	RM
Aufwendungen:			Einnahmen aus dem Personen- und Gepäckverkehr:		
Verwaltungskosten:			a) Bahnunternehmen	311 401,76	
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	69 047,68		b) Omnibusbetrieb	8 355,70	
b) Sonstige Verwaltungskosten	53 074,33	122 122,01	c) Oberleitungs-Omnibusbetrieb	41 171,80	360 929,26
Betriebskosten:			Zinsen		802,32
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	84 132,30		Sonstige Einnahmen		2 141,69
b) Sonstige Betriebskosten	9 385,24	93 517,54	Außerordentliche Erträge		559,36
Stromkosten:		16 823,85	Verlust		596 750,86
Unterhaltungskosten, einschl. der auf die Unterhaltung entfallenden Löhne:					
a) Gleisanlagen	21 302,02				
b) Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	17 595,19				
c) Wagen	47 695,55				
d) Grundstücke und Gebäude	14 335,77	100 928,53			
Soziale Ausgaben:					
a) Soziale Ausgaben	18 961,26				
b) Sonstige Ausgaben für Wohlfahrtszwecke	2 210,34	21 171,60			
Abschreibungen auf das Anlagevermögen:					
a) Zuweisung zur Wertberichtigungsrücklage	87 400,—				
b) Sonderzuweisung	43 700,—				
c) Zuweisung zur Rücklage für Erhaltungsaufwand	237 226,—				
d) Kurzlebige Wirtschaftsgüter	4 683,49	373 009,49			
Versicherungskosten		6 906,23			
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen		80 953,47			
Wege- und Betriebsabgaben		62 064,97			
Alle übrigen Aufwendungen		29 046,91			
Aufwendungen Omnibusbetrieb:					
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	3 892,59				
b) Soziale Ausgaben	52,95				
c) Sonstige Aufwendungen	3 974,80	7 920,34			
Aufwendungen Oberleitungs-Omnibusbetrieb:					
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	21 602,34				
b) Soziale Ausgaben	856,40				
c) Sonstige Aufwendungen	11 349,81				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen:					
Zuweisung zur Wertberichtigungsrücklage	8 600,—				
Sonderzuweisung	4 300,—	46 718,55			
		961 183,49			961 183,49

Ausgaben		Gewinn- und Verlustrechnung des Licht- und Kraftunternehmens		Einnahmen	
	RM	RM		RM	RM
Löhne und Gehälter	1 037 122,84		Jahresertrag gemäß § 132, II/1		2 653 396,93
abzüglich für Bau verausgabt	469 311,89	567 810,95	Zinsen		2 493,86
Soziale Ausgaben	78 358,22		Außerordentliche Erträge		9 792,34
abzüglich für Bau verausgabt	38 669,55	39 688,67	Gewinnvortrag aus 1944		25 656,57
Abschreibungen auf das Anlagevermögen:					
Zuweisung zur Wertberichtigungsrücklage	319 500,—				
Sonderzuweisung	155 000,—				
Kurzlebige Wirtschaftsgüter	22 186,36				
Abschreibungen auf andere Werte	14,21	496 700,57			
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen		1 198 019,04			
Gewinnvortrag aus 1944	25 656,57				
Gewinn 1945	363 463,90	389 120,47			
		2 691 339,70			2 691 339,70

Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

	RM	
Verlust des Bahnunternehmens 1945	596 750,86	1808
Gewinn des Licht- und Kraftunternehmens 1945	363 463,90	
Verlust des Gesamtunternehmens	233 286,96	

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der von dem Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Koblenz, den 25. September 1946.

Josef Fuchs — Albert Fuchs
Wirtschaftsprüfer.

Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft, Koblenz

Vermögen

Vermögensrechnung am 31. Dezember 1946

Schulden

	RM	RM		RM	RM
Anlagevermögen:			Grundkapital		12 000 000,—
a) Bahnunternehmen:			Rücklagen:		
Betriebsgrundstücke einschl. Bahnkörper und Betriebsgebäude:			Gesetzliche Rücklage	1 200 000,—	
Stand 31. 12. 1945	370 550,28		Wohlfahrtsrücklage	200 000,—	1 400 000,—
Zugang 1946	2 899,—	373 449,28			
Bahnanlagen:			Wertberichtigungen für das Anlagevermögen:		
Stand 31. 12. 1945	2 092 540,26		a) Bahnunternehmen:		
Zugang 1946	3 060,20	2 095 600,46	Stand 31. 12. 1945	1 845 885,98	
Bahnspisekabel und Fernsprechanlage:		23 033,76	Zugang 1946	6 121,—	
Verwaltungsgebäude und Werkwohnungen einschl. bebaute und unbebaute Grundstücke:			Zuweisung 1946	97 300,—	1 949 306,98
Stand 31. 12. 1945	163 411,37		b) Licht- und Kraftunternehmen:		
Zugang 1946	359,—	163 770,37	Stand 31. 12. 1945	5 689 267,61	
Wagen:		440 994,36	Entnahme 1946	25 792,28	
Gleisanschluß und Kohlenbahn		1 194,—	Zugang 1946	70 091,07	
Kurzlebige Wirtschaftsgüter:			Zuweisung 1946	315 000,—	6 048 566,40
Zugang 1946	7 663,71		Wertberichtigungen für Forderungen aus Waren-		
Abschreibung 1946	7 663,71	—,—	lieferungen und Leistungen:		
b) Omnibusbetrieb:		1,—	Stand 31. 12. 1945	320 000,—	
Kraftomnibusse		1,—	Zuweisung 1946	180 000,—	500 000,—
c) Oberleitungsomnibusbetrieb:		7,—	Erneuerungsrücklage Bahnunternehmen:		
Oberleitungsomnibusse		7,—	Stand 31. 12. 1945	1 260 701,87	
Obus-Oberleitungsanlage:			Zugang 1946	79 870,45	1 340 572,32
Stand 31. 12. 1945	171 887,63		Rücklage für Erhaltungsaufwand:		
Zugang 1946	25 358,—	197 245,63	a) Bahnunternehmen:		
d) Licht- und Kraftunternehmen:			Stand 31. 12. 1945	1 568 356,—	
Geschäfts- und Wohngebäude einschl. Grundstücke:			Zuweisung 1946	237 226,—	1 805 582,—
Stand 31. 12. 1945	302 312,31		b) Licht- und Kraftunternehmen:		
Zugang 1946	541,—	302 853,31	Zuweisung 1946	270 000,—	2 075 582,—
Betriebsgebäude einschl. Grundstücke:			Rücklage für Kupferersatzbeschaffung		
Stand 31. 12. 1945	1 150 418,19		Licht- und Kraftunternehmen:		
Zugang 1946	26 435,60	1 176 853,79	Stand 31. 12. 1945	305 883,07	
Unbebaute Grundstücke:		19 933,13	Abgang 1946	1 780,—	304 103,07
Maschinen, Kessel und Schaltanlagen:			Rücklage für Kriegssachschäden:		
Stand 31. 12. 1945	692 761,57		a) Bahnunternehmen:		
Abgang 1946	8 500,—	684 261,57	Stand 31. 12. 1945	1 368 161,47	
Zugang 1946	624,60	684 886,17	Entnahme 1946	7 203,69	
Gleisanschluß und Kohlenbahn:		7 254,—	Zugang 1946	20 440,—	1 381 397,78
Transformatoren:			b) Licht- und Kraftunternehmen:		
Stand 31. 12. 1945	573 489,60		Stand 31. 12. 1945	1 851 146,51	
Zugang 1946	26 106,95	599 596,55	Entnahme 1946	73 340,32	
Kabel und Fernsprechanlage:			Zugang 1946	11 253,19	1 789 059,38
Stand 31. 12. 1945	962 411,08		Rückstellungen		1 846 537,97
Zugang 1946	150 547,46	1 112 958,54	Verbindlichkeiten:		
Licht- und Kraftföhrleitung:			Nicht eingelöste Anleihen		2 744,72
Stand 31. 12. 1945	7 088 304,15		Darlehen:		
Abgang 1946	38 994,60	7 049 309,55	Stand 31. 12. 1945	46 600,02	
Zugang 1946	124 978,11	7 174 287,66	Abtragung 1946	3 604,—	42 996,02
Zähler:			Darlehen Schw. Fr. 2 500 000,—		2 030 545,30
Stand 31. 12. 1945	1 295 768,91		Auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		409 456,86
Abgang 1946	9 426,65	1 286 342,26	Anzahlungen		6 420,—
Zugang 1946	42 636,47	1 328 978,73	Sonstige Verbindlichkeiten		1 142 664,22
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung:		4,—	Rechnungsabgrenzung		45 207,84
Kurzlebige Wirtschaftsgüter:			Bei uns hinterlegte Sicherheiten	58 543,03	
Zugang 1946	12 959,35		Rücklagen der Betriebsmonteure	36 977,29	
Abschreibung 1946	12 959,35	—,—			
Wertpapiere des Anlagevermögens		5,—			
Betriebsanlageguthaben		350 000,—			
Bauten:					
Unvollendete Bauten	757 956,62				
Baumaterial	312 549,98	1 070 506,60			
Umlaufvermögen:					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:					
Installations- und Warenlager	117 649,97				
Betriebsmaterialien	183 086,06	300 736,03			
Wertpapiere:					
Stand 31. 12. 1945	694 750,—				
Zugang 1946	230 000,—	924 750,—			
Kautionseffekten		7 759,15			
Von der Gesellschaft gegebene Darlehen:					
Abtragung 1946	51 096,81				
Zugang 1946	3 967,98	460 128,83			
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen		124 050,30			
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen:		1 098 710,40			
Forderungen an nahestehende Gesellschaften		1 562 547,29			
Schecks		7 535,91			
Kassenbestand einschl. Reichsbank- und Postscheckguthaben		356 383,88			
Andere Bankguthaben		5 537 030,87			
Forderung aus Kriegsschäden		6 565 756,29			
Sonstige Forderungen		28 508,28			
Rechnungsabgrenzung		9 436,65			
Gewinn und Verlust:					
Verlustvortrag aus 1945	207 630,39				
Verlust 1946	783,25	208 413,64			
Bei uns hinterlegte Sicherheiten	58 543,03				
Rücklagen der Betriebsmonteure	36 977,29				
		34 315 160,86			34 315 160,86

Ausgaben		Gewinn- und Verlustrechnung des Bahnunternehmens		Einnahmen	
	RM	RM		RM	RM
Aufwendungen:			Einnahmen aus dem Personen- und Gepäckverkehr:		
Verwaltungskosten:			a) Bahnunternehmen	1 436 684,76	
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	96 992,92	162 424,10	b) Omnibusbetrieb	30 438,23	
b) Sonstige Betriebskosten	65 431,18		c) Oberleitungs-Omnibusbetrieb	122 178,90	1 589 301,91
Betriebskosten:			Sonstige Einnahmen		7 827,27
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	212 294,17	226 809,47	Außerordentliche Erträge		16 831,12
b) Sonstige Verwaltungskosten	14 515,30		Gewinn und Verlust:		
Stromkosten:		59 438,78	Verlustvortrag aus 1945	207 630,39	
Unterhaltungskosten, einschl. der auf die Unterhaltung entfallenden Löhne:			Verlust 1946	161 241,05	368 871,44
a) Gleisanlagen	26 691,90	189 680,76			
b) Streckenausrüstung	17 096,15				
c) Wagen	138 720,82				
d) Grundstücke und Gebäude	7 171,89	39 016,27			
Soziale Ausgaben					
Abschreibungen auf das Anlagevermögen:					
a) Zuweisung zur Wertberichtigungsrücklage	87 600,—				
b) Zuweisung zur Rücklage für Erhaltungsaufwand	237 226,—	332 489,71			
c) Kurzlebige Wirtschaftsgüter	7 663,71	11 633,15			
Versicherungskosten		49 100,10			
Zinsen		388 953,82			
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen		2 568,43			
Beiträge an Berufsvertretungen		70 446,86			
Wege- und Betriebsabgaben		139 300,43			
Alle übrigen Aufwendungen					
Aufwendungen Omnibusbetrieb:					
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	7 164,70				
b) Soziale Ausgaben	744,57	25 176,13			
c) Sonstige Aufwendungen	17 266,86				
Aufwendungen Oberleitungs-Omnibusbetrieb:					
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	33 673,31				
b) Soziale Ausgaben	3 367,38				
c) Sonstige Aufwendungen	31 422,65				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen:					
Zuweisung zur Wertberichtigungsrücklage	9 700,—	78 163,34			
Verlustvortrag aus 1945		207 630,39			
		1 982 831,74			1 982 831,74

Ausgaben		Gewinn- und Verlustrechnung des Licht- und Kraftunternehmens		Einnahmen	
	RM	RM		RM	RM
Löhne und Gehälter	1 135 974,77		Jahresertrag gemäß § 132, II/1		2 888 010,05
abzüglich für Bau verausgabt	363 508,19	772 466,58	Außerordentliche Erträge		313 400,25
Soziale Ausgaben	102 030,03				
abzüglich für Bau verausgabt	31 949,98	70 080,05			
Abschreibungen auf das Anlagevermögen:					
Zuweisung zur Wertberichtigungsrücklage	315 000,—				
Zuweisung zur Rücklage für Erhaltungsaufwand	270 000,—				
Kurzlebige Wirtschaftsgüter	12 959,35	597 959,35			
Abschreibungen auf andere Werte		208,33			
Zuweisung zur Wertberichtigungsrücklage für zweifelhafte Forderungen		180 000,—			
Zinsen		165 912,—			
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen		1 244 606,69			
Beiträge an Berufsvertretungen		9 719,50			
Gewinn 1946		160 457,80			
		3 201 410,30			3 201 410,30

Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Verlust des Bahnunternehmens	RM 161 241,05
Gewinn des Licht- und Kraftunternehmens	160 457,80
Verlust des Gesamtunternehmens	783,25

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der von dem Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Koblenz, den 31. Juli 1947.

Josef Fuchs — Albert Fuchs
Wirtschaftsprüfer.

Nach der in der Hauptversammlung am 26. August 1947 vollzogenen Wahl setzt sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

1. Dr. jur. Hans Wendel, Direktor in Pfaffenhofen (Oberbayern), Vorsitz.
2. Rechtsanwalt Dr. Franz Maur, Koblenz, stellvertr. Vorsitz.
3. Diplom-Ingenieur August Goetz, Direktor in Bamberg.
4. Diplom-Ingenieur Ludwig Kittler, Direktor in Eßlingen am Neckar.
5. Hans von Raumer, Reichsminister a. D., in Dätzingen (Württemberg).
6. Heinrich Roth, Landrat in Montabaur.
7. Josef Schnorbach, Oberbürgermeister in Koblenz.
8. Jakob Jost, kommissarischer Landrat in Mülheim bei Koblenz.

Vorstand:

- Landrat a. D. Edgar von Hobe, Koblenz, Vorsitz des Vorstandes.
Diplom-Ingenieur Julius Theo Jansen, Koblenz.
Diplom-Ingenieur Ferdinand Präuner, Koblenz, Stellvertr.

1809

Koblenz, den 28. August 1947.

Der Vorstand.

Imprimerie Nationale 108/47 — J. 2046 (RH)

